Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen
Band: 22/1936 (1936)

Artikel: Kanton Tessin
Autor: Bähler, E. L.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-37098

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kanton Tessin.

Den Unterbau des Mittelschulunterrichts bilden die kantonalen Gymnasien, die mit Ausnahme des Ginnasio cantonale in Lugano auch Scuole tecnico — letterarie quinquennali (technisch - humanistische Fünfjahrschulen) genannt werden. Solche Schulen gibt es in Bellinzona, Biasca, Locarno, Lugano und Mendrisio (Koedukation, nur in Locarno und Lugano bestehen besondere Mädchengymnasien). Sie umfassen je eine literarische und eine technische Abteilung und bereiten auf den Besuch des Liceo cantonale in Lugano vor. Ihr Studienprogramm enthält infolgedessen für die literarische Abteilung einen obligatorischen Lateinunterricht, der in der zweiten Klasse beginnt und für die 2.—4. Klasse je sieben Wochenstunden, für die fünfte Klasse sechs Wochenstunden umschließt, und einen fakultativen Griechischunterricht mit vier Wochenstunden in der fünften Klasse. Eintrittsalter: 11. Lebensjahr. Anschluß an die fünfte Primarschulklasse. Aufnahmeexamen. Der Übergang von einer dieser Schulen in eine andere des gleichen Typus kann reibungslos erfolgen. Hörer sind zugelassen. Das von der Erziehungsdirektion am Schluß der Schulzeit verabfolgte „Attestato di licenza ginnasiale“ öffnet den Weg in die erste Lizealklasse.

1. Liceo cantonale Lugano.

(Typen der Maturitätszeugnisse A, B, C.)

Das kantonale Lyzeum in Lugano bildet die Oberstufe des Mittelschulunterrichts für Knaben und Mädchen und umfaßt drei Schuljahre. Es schließt an die 5. Klasse des kantonalen Gymnasiums, mit dem es organisch verbunden ist, und an die Scuole tecnico letterarie quinquennali an. Der Corso filosofico entspricht den Maturitätstypen A und B, der Corso tecnico dem Maturitätstypus C. Es vermittelt demnach die Vorbereitung auf Universität und technische Hochschule.

Die Maturitätsprüfungen finden gewöhnlich in der ersten Hälfte Juli statt; Schuljahresbeginn in der zweiten Hälfte September und Schulschluß in der zweiten Hälfte Juni. Zwischenferien: 10 Tage an Weihnachten, zwei Tage Fastnachtferien und gegen zwei Wochen an Ostern.

Zum Eintritt in die erste Klasse des Lyzeums ist demnach die vorherige Absolvierung des kantonalen Gymnasiums in Lugano oder einer andern technisch-humanistischen Fünfjahrschule erforderlich. Für den Eintritt in die höheren Klassen wird eine Aufnahmeprüfung verlangt. Die Abgangs- und Promotionszeugnisse anderer öffentlicher Gymnasien können ganz oder teil-

weise denen der entsprechenden öffentlichen Tessinerschulen gleichgestellt werden.

Das jährliche Schulgeld beträgt für die Schüler des Lyzeums Fr. 100.— (jährliches Schulgeld an den Gymnasien: untere Klasen [I, II, III] Fr. 50.—; Klassen IV und V Fr. 80.—). Gemäß Dekret des Regierungsrates kann das Schulgeld, wenn gute Zeugnisse vorliegen, ganz oder teilweise zurückerstattet werden.

Die Wahl des Kostortes der auswärtigen Schüler ist von der Genehmigung des Direktors abhängig.

Es existieren zwei studentische Schülervereinigungen: der Circolo studentesco und ein katholischer Schülerverein.

Wöchentliche Stundenzahl im Liceo cantonale.

F = Philosophische Abteilung. T = Technische Abteilung.

Fächer	Klasse I		Klasse II		Klasse III	
	F.	T.	F.	T.	F.	T.
1. Religion	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
2. Italienisch	4	4	4	4	4	4
3. Lateinisch	6	—	5	—	4	—
4. Griechisch	(6)	—	(5)	—	(5)	—
5. Französisch	2	2	2	2	2	2
6. Deutsch	4	4	4	4	4	4
7. Philosophie	—	—	3	—	3	1
8. Geschichte und Bürgerkunde	3	3	2	2	1	1
9. Kunstgeschichte	—	—	—	—	1	1
10. Mathematik	5	6	3	—	3	—
11. Algebra	—	—	—	4	—	3
12. Analytische Geometrie	—	—	—	3	—	—
13. Darstellende Geometrie	—	—	—	—	—	4
14. Physik und Mechanik	$1^1/_2$	$1^1/_2$	3	3	3	3
15. Chemie	—	—	2	2	2	2
16. Chemisches Laboratorium	—	—	—	—	4	4
17. Naturwissenschaften	2	2	2	2	3	3
18. Geographie	—	—	1	1	—	—
19. Ornamentales Zeichnen	3	4	1	3	1	1
20. Architektonisches Zeichnen	—	4	—	2	—	2
21. Turnen	1	1	1	1	1	1
Zahl der obligat. Stunden pro Woche	$31^1/_2$	$31^1/_2$	33	33	36	36

Die Stunden in ( ) sind fakultativ.

2. *Scuola cantonale superiore di Commercio, Bellinzona.*

(Handelsmaturität.)

Die kantonale Handelsschule in Bellinzona, gegründet 1894, verfolgt sowohl das Ziel, den Schülern einen abschließenden beruflichen Unterricht zu vermitteln, als auch sie auf das Handelshochschulstudium vorzubreiten. Sie umfaßt: a) die höhere Handelsschule mit fünf Jahreskursen und einem Programm von allgemein bildenden und beruflichen Fächern; b) den Kursus für die modernen Sprachen zum Studium des Italienischen und von Fremdsprachen und zur Vorbereitung auf das Spezialexamen für den Unterricht in den modernen Sprachen. Die jungen Leute, deren Muttersprache nicht das Italienische ist, werden ohne Examen als Hörer aufgenommen und haben freie Fächerwahl. Wenn die Zahl dieser Schüler genügend groß ist, wird ein Spezialkurs für italienische Sprache mit 12 Wochenstunden für sie eingerichtet.

Das Maturitätsexamen wird am Ende der 5. Klasse abgelegt und berechtigt zum Eintritt in die Fakultäten für Volkswirtschaft, Politik und Handelswissenschaften an den schweizerischen Universitäten. Am Ende des 3. Jahres kann ein Abgangsdiplom erworben werden, das dem durch das Bundesgesetz vorgeschriebenen Zeugnis entspricht.

Das Eintrittsalter für die Scuola superiore di Commercio ist das zurückgelegte 14. Altersjahr. Ohne Examen werden aufgenommen die Schüler, die die dritte Klasse einer öffentlichen Scuola tecnico-ginnasiale mit Erfolg absolviert haben. Die übrigen Schüler haben ein Aufnahmeexamen über das Programm der dritten Klasse einer untern Mittelschule zu bestehen (in Italienisch, Rechnen, Geschichte, Geographie, Französisch). Das Aufnahmeexamen in eine höhere Klasse umfaßt sämtliche Fächer der vorhergehenden Klasse.

Beginn des Schuljahres am 1. Oktober, Schluß gegen Mitte Juli. Zwischenferien: 10 Tage an Weihnachten und 14 Tage an Ostern.

Das jährliche Schulgeld beträgt Fr. 100.— (ganze oder teilweise Rückerstattung, wenn gute Zeugnisse vorliegen).

Die Schule hat kein Konvikt. Die Wahl der Kostorte ist von der Einwilligung des Schuldirektors abhängig.

Das Schulreglement sieht scharfe Strafen vor für Schüler, die gegen die Disziplin verstoßen.

Programm der Scuola cantonale di Commercio[1]).

Fächer	Klassen				
	I	II	III	IV	V
Italienisch	5	5	4	3	3
Französisch	5	4	4	2	2
Deutsch	4	4	3	3	3
Englisch	—	—	—	6	6
Buchhaltung und Kontor	—	3	4	4	4
Kaufmännisches Rechnen	4	3	3	2	2
Handelsrecht	2	2	2	2	2
Volkswirtschaft	—	—	—	—	2
Handels-Betriebslehre (Theorie und Praxis)	—	—	—	3	5
Wirtschaftsgeographie	2	2	3	2	2
Chemie	—	—	3	—	—
Warenkunde	—	—	—	2	3
Praktische Übungen in Warenkunde	—	—	—	3	4
Geschichte	2	2	1	—	—
Bürgerkunde	1	—	—	—	—
Mathematik	2	3	3	—	—
Naturgeschichte	2	2	—	—	—
Physik	—	—	2	2	—
Kalligraphie	2	2	1	—	—
Stenographie	2	1	1	—	—
Zeichnen	1	1	—	—	—
Maschinenschreiben	—	—	2	2	—
Turnen	1	1	1	1	1
Total der Wochenstunden	35	35	37	37	38

Kanton Waadt.

Den Unterbau des Mittelschulunterrichts bilden das Collège classique und das Collège scientifique in Lausanne als kantonale Schulanstalten für Knaben, die Collèges communaux ou régionaux (zum Teil gemischt) und die ebenfalls kommunalen oder regionalen Ecoles supérieures de jeunes filles.

Das *Collège classique cantonal* schließt an die dritte Primarschulklasse an mit einem Cours de raccordement von einem Tri-

[1]) Aus dem Jahresbericht der Scuola superiore di Commercio Bellinzona für die Schuljahre 1933/34 und 1934/35.